

Produktname : ZG-90

Erstellt/Überarbeitet am:

21.06.21 Version :
2.0

Ref.Nr.: BDS002672_4_20210621 (GE)

Ersetzt Fassung vom:

Gefährlicher Stoff	Registrierungsnummer	CAS-Nr.	EC-nr	w/w %	Gefahrenklasse und -kategorie	Gefahrenhinweise	Anmerkungen
Dimethylether	01-2119472128-37	115-10-6	204-065-8	50-75	Entz. Gas 1, Pressgas	H220,H280	A
Xylol	01-2119488216-32	1330-20-7	215-535-7	10-25	Flam. Liq. 3, Acute Tox. 4, Acute Tox. 4, Skin Irrit. 2	H226,H332,H312,H315	A,W
4-Methylpentan-2-on; Methylisobutylketon	01-2119473980-30	108-10-1	203-550-1	5-10	Flam. Liq. 2, Acute Tox. 4, Eye Irrit. 2, STOT SE 3	H225,H332,H319,H335	A
Titandioxid; [in Pulverform mit mindestens 1 % Partikel mit aerodynamischem Durchmesser ? 10 ?m]	01-2119489379-17	13463-67-7	236-675-5	<10	Karz. 2	H351	B,T
Ethylbenzol	01-2119489370-35	100-41-4	202-849-4	1-5	Flam. Liq. 2, Acute Tox. 4, STOT RE 2, Asp. Tox. 1	H225,H332,H373,H304	A
2-Methoxy-1-methylethylacetat	01-2119475791-29	108-65-6	203-603-9	1-5	Flam. Liq. 3	H226	A
2-Butanonoxim; Ethylmethylketoxim	01-2119539477-28	96-29-7	202-496-6	<1	Karz. 2, Acute Tox. 4, Eye Dam. 1, Skin Sens. 1	H351,H312,H318,H317	B
Fatty acids, C6-19-branched, zinc salts	01-2119980048-32	68551-44-0	271-378-4	<2.5	Aquatic Chronic 2	H411	
Trizinkbis(orthophosphat)	01-2119485044-40	7779-90-0	231-944-3	<2.5	Aquatic Acute 1, Aquatic Chronic 1	H400,H410	
1-Methoxy-2-propanol; Monopropylenglycolmethylether	01-2119457435-35	107-98-2	203-539-1	<2.5	Flam. Liq. 3, STOT SE 3	H226,H336	A
Zinkoxid	01-2119463881-32	1314-13-2	215-222-5	<2.5	Aquatic Acute 1, Aquatic Chronic 1	H400,H410	B

Erläuterungen

A : Stoffe mit europäischen Arbeitsplatz-Grenzwerten

B : Stoffe mit nationalen Arbeitsplatz-Grenzwerten

T : Anmerkung 10: Die Einstufung als ?karzinogen bei Einatmen? gilt nur für Gemische in Form von Puder mit einem Gehalt von mindestens 1 % Titandioxid in Partikelform oder eingebunden in Partikel mit einem aerodynamischen Durchmesser von ? 10 ?m.

W : Note: substance mentioned on the list of CMR-substances of the Dutch Ministry of Social Affairs and Employment (SZW)

(* Erläuterung der Sätze: siehe Kapitel 16)

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen****Augenkontakt :**

BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe



Produktname : ZG-90

Erstellt/Überarbeitet am:

21.06.21 Version :
2.0

Ref.Nr.: BDS002672_4_20210621 (GE)

Ersetzt Fassung vom:

Hautkontakt :	hinzuziehen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen. Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
Einatmen :	BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
Verschlucken :	Beim Verschlucken nicht zum Erbrechen bringen, weil die Gefahr von Aspiration in die Lungen besteht. Falls Aspiration vermutet wird, ist unverzügliche, ärztliche Behandlung erforderlich

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Einatmen :	Übermäßiges Einatmen der Lösungsmitteldämpfe kann Übelkeit, Kopfschmerzen und Schwindel hervorrufen
Verschlucken :	Nach Erbrechen von verschlucktem Produkt ist Aspiration in die Lunge wahrscheinlich. Lösungsmittel können zur chemischen Pneumonie führen. Symptome: Halsschmerzen, Unterleibsschmerz, Übelkeit, Erbrechen.
Hautkontakt :	Reizt die Haut Symptome: Rötung und Schmerzen
Augenkontakt :	Reizt die Augen Symptome: Rötungen und Schmerzen, Beeinträchtigungen der Sehkraft

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Allgemeine Hinweise :	Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen (wenn möglich dieses Etikett vorzeigen) Bei ungewöhnlichen oder andauernden Symptomen immer ärztlichen Rat einholen
------------------------------	---

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Schaum, Kohlendioxyd oder Löschpulver
Do not use water jet extinguishing media, due to the risk of spreading fire.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Spraydosen können beim Erwärmen über 50°C explodieren
Bildet gefährliche Zersetzungsprodukte
CO,CO₂

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Den (die) Behälter, der (die) dem Brand ausgesetzt ist (sind), durch Bespritzen mit Wasser kühl halten
Bei Brandfall den Rauch nicht einatmen

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung



4 / 12

CRC Industries UK Limited
Wylds Road, Castlefield Industrial Estate, Bridgwater, Somerset, TA6
4DD
Tel: +44 (0)1278 727200 Fax: +44 (0)1278 425644 web: www.actioncan.com

Produktname : ZG-90
 Ref.Nr.: BDS002672_4_20210621 (GE)

Erstellt/Überarbeitet am: 21.06.21 Version : 2.0
 Ersetzt Fassung vom:

8.1. Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatz Grenzwerte :

Gefährlicher Stoff	CAS-Nr.	Methode	
Arbeitsplatzgrenzwerte der EU:			
Ethylbenzol	100-41-4	AGW/MAK	100 ppm
		STEL	200 ppm
1-Methoxy-2-propanol; Monopropylenglycolmethylether	107-98-2	AGW/MAK	100 ppm
		STEL	150 ppm
4-Methylpentan-2-on; Methylisobutylketon	108-10-1	AGW/MAK	20 ppm
		STEL	50 ppm
2-Methoxy-1-methylethylacetat	108-65-6	AGW/MAK	50 ppm
		STEL	100 ppm
Dimethylether	115-10-6	AGW/MAK	1000 ppm
Xylol	1330-20-7	AGW/MAK	50 ppm
		STEL	100 ppm
Nationale Arbeitsplatzgrenzwerte von, Oesterreich			
Ethylbenzol	100-41-4	AGW/MAK	100 ppm
1-Methoxy-2-propanol; Monopropylenglycolmethylether	107-98-2	AGW/MAK	50 ppm
2-Methoxy-1-methylethylacetat	108-65-6	AGW/MAK	50 ppm
Dimethylether	115-10-6	AGW/MAK	1000 ppm
Xylol	1330-20-7	AGW/MAK	50 ppm
Nationale Arbeitsplatzgrenzwerte von, België, Belgique, Belgien			
Ethylbenzol	100-41-4	AGW/MAK	100 ppm
		STEL	125 ppm
1-Methoxy-2-propanol; Monopropylenglycolmethylether	107-98-2	AGW/MAK	50 ppm
		STEL	100 ppm
4-Methylpentan-2-on; Methylisobutylketon	108-10-1	AGW/MAK	20 ppm
		STEL	50 ppm
2-Methoxy-1-methylethylacetat	108-65-6	AGW/MAK	50 ppm
		STEL	100 ppm
Dimethylether	115-10-6	AGW/MAK	1000 ppm
Zinkoxid	1314-13-2	AGW/MAK	10 mg/m3
Xylol	1330-20-7	AGW/MAK	50 ppm
		STEL	100 ppm
Titandioxid; [in Pulverform mit mindestens 1 % Partikel mit aerodynamischem Durchmesser $\geq 10 \mu\text{m}$]	13463-67-7	AGW/MAK	10 mg/m3
Nationale Arbeitsplatzgrenzwerte von, Schweiz, Svizzera, Suisse			
Ethylbenzol	100-41-4	AGW/MAK	220 mg/m3
		STEL	220 mg/m3
1-Methoxy-2-propanol; Monopropylenglycolmethylether	107-98-2	AGW/MAK	100 ppm
2-Methoxy-1-methylethylacetat	108-65-6	AGW/MAK	50 ppm
Dimethylether	115-10-6	AGW/MAK	1910 mg/m3
Xylol	1330-20-7	AGW/MAK	100 ppm
Nationale Arbeitsplatzgrenzwerte von, Deutschland			



Produktname : ZG-90 **Erstellt/Überarbeitet am:** 21.06.21 Version : 2.0
Ref.Nr.: BDS002672_4_20210621 (GE) **Ersetzt Fassung vom:**

Ethylbenzol	100-41-4	AGW/MAK	20 ppm
1-Methoxy-2-propanol; Monopropylenglycolmethylether	107-98-2	AGW/MAK	100 ppm
2-Methoxy-1-methylethylacetat	108-65-6	AGW/MAK	50 ppm
Dimethylether	115-10-6	AGW/MAK	1000 ppm
Xylol	1330-20-7	AGW/MAK	100 ppm

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Technische Schutzmaßnahmen :	Für gute Belüftung sorgen Von Hitze und Zündquellen fernhalten Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen
Persönliche Schutzmaßnahmen :	Bei der Handhabung des Produktes sind Schutzmaßnahmen zur Vermeidung von Haut- und Augenkontakt zu treffen. Für gute Belüftung sorgen Das Produkt immer gemäß den Regeln der guten Arbeitshygiene behandeln und verwenden.
Atmung :	Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen.
Empfohlene Atemschutz:	Atemschutzmasken gegen organische Gase- und Dämpfe (Filter A)
Haut und Hände :	Bei der Verarbeitung Handschuhe zum Schutz vor chemikalien (Norm EN 374) tragen.
Empfohlene Schutzhandschuhe:	Nitril Die Durchbruchzeit der Handschuhe sollte länger als die Gesamtdauer des Produkteinsatzes sein. Ist der Produkteinsatz länger als die Durchbruchzeit, sollten die Handschuhe nach entsprechender Einsatzzeit getauscht werden. Abhängig von der Einsatzmenge, Anwendungsdauer und dem Kontaktisiko mit dem Produkt kann ein Handschuh-Hersteller bei der Auswahl des richtigen Handschuhmaterials und der Durchbruchzeit behilflich sein.
Augen :	Eine Schutzbrille tragen nach Norm EN 166.
Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition:	Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Verschüttete Mengen aufnehmen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

(für Spraydose Daten for das Produkt ohne Treibmittel)

Form : Aggregatzustand :	Flüssigkeit in Spraydose mit DME als Treibmittel.
Farbe :	Weiss.
Geruch :	Charakteristischer Geruch.
pH :	Nicht anwendbar.
Siedepunkt/-bereich :	Nicht verfügbar.
Flammpunkt :	23 °C (geschlossener Tiegel)
Verdunstungszahl :	Nicht verfügbar.
Explosionsgrenze : Obere Grenze :	Nicht verfügbar.
Untere Grenze :	Nicht verfügbar.
Dampfdruck :	Nicht verfügbar.



Produktname : ZG-90

Erstellt/Überarbeitet am:

21.06.21 Version :

2.0

Ref.Nr.: BDS002672_4_20210621 (GE)

Ersetzt Fassung vom:

Gewässergefährdend, chronische Kategorie 3
Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Ecotoxikologische Daten :

Gefährlicher Stoff	CAS-Nr.	Methode	
1-Methoxy-2-propanol; Monopropylenglycolmethylether	107-98-2	LC50 Fisch	6812 mg/l
		EC50 Daphnien	23300 mg/l
4-Methylpentan-2-on; Methylisobutylketon	108-10-1	LC50 Fisch	505 mg/l
2-Methoxy-1-methylethylacetat	108-65-6	LC50 Fisch	100-180 mg/l
		EC50 Daphnien	> 400 mg/l
Dimethylether	115-10-6	IC50 Algen	154.9 mg/l
		LC50 Fisch	4.1 mg/l
		EC50 Daphnien	4.4 mg/l
Zinkoxid	1314-13-2	IC50 Algen	0.136 mg/l
		LC50 Fisch	0.169 mg/l
		EC50 Daphnien	1.7 mg/l
Titandioxid; [in Pulverform mit mindestens 1 % Partikel mit aerodynamischem Durchmesser ? 10 ?m]	13463-67-7	LC50 Fisch	1000 mg/l
		EC50 Daphnien	> 3 mg/l
2-Butanonoxim; Ethylmethylketoxim	96-29-7	IC50 Algen	11.8 mg/l
		LC50 Fisch	> 100 mg/l
		EC50 Daphnien	201 mg/l

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Keine experimentellen Daten verfügbar

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Keine experimentellen Daten verfügbar

12.4. Mobilität im Boden

Nicht löslich in Wasser

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Keine Informationen verfügbar

12.6. Andere schädliche Wirkungen

